

In unserer Praxis sind wir tagtäglich mit ernährungsabhängigen Magen-Darm- und Stoffwechsel-Erkrankungen konfrontiert - Tendenz steigend.

Mangelnde Kenntnisse und fehlende Weiterbildungen der Ärzte haben dazu geführt, dass die ernährungsmedizinische Betreuung weitestgehend abgegeben wurde. Um der unzureichenden Ausbildung entgegen zu wirken, wurde 1996 ein von der BÄK anerkanntes „Curriculum Ernährungsmedizin“ verabschiedet.

In dem Ausbildungskurs **Ernährungsmedizin des Zentralverbandes der Ärzte für Naturheilverfahren und Regulationsmedizin e.V.** werden – entsprechend dem Curriculum der Bundesärztekammer – der aktuelle Forschungsstand, die Grundlagen und Methoden der Ernährungsmedizin, der speziellen und der allgemeinen präventiven und therapeutischen Ernährungslehre vermittelt.

Darüber hinaus beinhaltet dieser Kurs aber auch alle Aspekte einer **naturheilkundlichen** Diätetik und ein Fallseminar Magen-Darm-Erkrankungen im Rahmen der Weiterbildung Naturheilverfahren.

Praxisnah und anwendungsorientiert werden Therapierichtlinien und Präventivmaßnahmen besprochen.

Die Ausbildung umfasst 80 Unterrichtsstunden à 45 min mit Referenten sowie 20 Stunden Praktikum, Fallvorstellung und Fallseminare und schließt mit einer Prüfung ab. Für diese Fortbildung vergibt die Landesärztekammer 100 Fortbildungszertifizierungspunkte.

Nach erfolgreicher Teilnahme des vollständigen Kurses kann bei der zuständigen LÄK die Qualifikation „Ernährungsmediziner/in“ beantragt werden.

Themenblöcke

Grundlagen der Ernährungsmedizin

z.B. Makronährstoffe und Energieumsatz, Ballaststoffe, Präbiotika, Probiotika, Lebensmittelkunde sowie Fallbesprechungen

Ernährungsmedizin und Prävention

z.B. Möglichkeiten und Grenzen der ernährungsmedizinischen Prävention, Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, Ernährung bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Ernährung im Alter, Sport und Ernährung sowie Fallbesprechungen

Methoden, Organisation und Qualitätssicherung der Ernährungsmedizin

z.B. Methoden zur Erfassung des Ernährungsstatus bei Erwachsenen und Kindern, Grundlagen der Ernährungsberatung, Methodik der Einzel- und Gruppenberatung, alternative Kostformen und Außenseiterdiäten, Finanzierung von ernährungsmedizinischen Leistungen sowie Fallbesprechungen.

Enterale und parenterale Ernährung

z.B. Indikation, Durchführung und Qualitätssicherung der enteralen und parenteralen Ernährung, Ethnische Aspekte der künstlichen und palliativen Ernährung sowie Fallbesprechungen

Therapie und Prävention ernährungsmedizinisch relevanter Krankheitsbilder

z.B. Adipositas und metabolisches Syndrom, Diabetes mellitus, Magen-Darm-Erkrankungen, Leber-, Gallenwegs- und Pankreaserkrankungen, Nephrologie und Urologie, psychiatrische und psychosomatische Erkrankungen und Essstörungen, Hauterkrankungen. Fallbesprechungen zur Vertiefung des Erlernten runden auch hier die Kurse ab.

Weitere Infos/Termine über:

**Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren
und Regulationsmedizin e.V.**

Am Promenadenplatz 1

72250 Freudenstadt

Fax 07441/91858-22

info@zaen.org



**Zentralverband der Ärzte
für Naturheilverfahren und
Regulationsmedizin e.V.**

Am Promenadenplatz 1

72250 Freudenstadt

Ausbildung

ERNÄHRUNGSMEDIZINER / IN

Curriculum Ernährungsmedizin

im ZAEN